

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 94.

Dienstag den 26. April 1892.

(1828 a) Nr. 206.

Concurs-Ausschreibung.

An der k. und k. Marine-Akademie zu Fiume kommt mit Beginn des Schuljahres 1892/93 (15. September 1892) eine Supplentenstelle für **Mathematik** zur Besetzung.

Mit dieser Stelle ist ein Gehalt von 1000 fl. und ein Quartiergeld von 200 fl. jährlich verbunden.

Bewerber um diese Stelle müssen die Lehrbefähigung aus Mathematik für Oberrealschulen oder Obergymnasien mit deutscher Unterrichtssprache besitzen und die vorgeschriebene einjährige Probepraxis ordnungsmäßig abgelegt haben.

Die mit den Documenten über Alter, Gesundheit, zurückgelegte Studien, Lehrbefähigung und bisherige Verwendung gehörig instruierten Gesuche sind

längstens bis 20. Juni 1892

an das k. und k. Marine-Akademie-Commando in Fiume einzulegen.

Fiume im April 1892.

(1800) 3—3

Diurnistenstelle

beim k. k. Bezirksgerichte Voitsch mit monatlich 30 fl. mit 1. Mai 1892 zu besetzen.

Bewerber wollen ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Verwendung

bis längstens 29. April 1892

hieran zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 21. April 1892.

(1761) 3—3

Rundmachung

Von dem k. k. Oberlandesgerichte Graz werden mit Bezug auf das Edict vom 9. December 1891, Z. 11.575, womit das Richtigerstellungsverfahren zur Ergänzung des Grundbuches, betreffend die noch in keinem öffentlichen Buche vorkommende Liegenschaft, bestehend in der Grundparcelle 1454 der Catastralgemeinde Cirkle, Mder,

3. 61.

eingeleitet wurde, nach nunmehr erfolgtem Ablauf des Edictaltermines hiemit alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in dem bei dem k. k. Bezirksgerichte geführten Grundbuche in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefördert, ihren Widerspruch

bis 1. August 1892

zu erheben und bei dem k. k. Bezirksgerichte in Gurkfeld einzubringen, widrigens die Eintragung die Wirkung grundbücherlicher Eintragung erlangen soll.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen dieser Edictalfrist und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig. Graz am 6. April 1892.

(1816) 3—3

Lehrerstelle.

Nr. 142.

An der vierklassigen Knabenvolksschule mit deutscher Unterrichtssprache in Laibach ist die vierte Lehrstelle mit den Bezügen der dritten

Gehaltsklasse und dem Genuße eines Quartiergeldes im jährlichen Betrage von 80 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 23. Mai 1892

hieran zu überreichen.

k. k. Stadtschulrath Laibach am 20ten April 1892.

(1716) 3—2

Bezirkshebammenstelle

in St. Bartholomä mit einer Jahresremuneration von 60 fl. ist zu besetzen.

Bewerberinnen wollen ihre gehörig belegten Gesuche

bis längstens 31. Mai l. J.

hieran zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld am 9. April 1892.

Anzeigebblatt.

(1834) 3—1 Nr. 3416.

Freiwillige Fahrnisse = Versteigerung.

Im Stefan Pogacnik'schen Hause, Franciscaner-Gasse Nr. 6, werden am 30. April 1892

von 9 Uhr vormittags angefangen

diverse Zimmer-, Küchen- und Haus-Einrichtungsgegenstände, Bettwäsche, Waffen und ein altes Clavier

im Wege der freiwilligen Veräußerung an die Meistbieter gegen gleich bare Bezahlung abgegeben.

k. k. Landesgericht Laibach am 16ten April 1892.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

21. maja

in drugi na dan

25. junija 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 15. marca 1892.

V to določila sta se dva dražbena dneva, prvi na dan

30. maja

in drugi na dan

4. julija 1892. l.,

vsakikrat dopoldne od 11. do 12. ure pri tem sodišči s pristavkom, da se oddá to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod isto. — Varščine je 10 %.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 31. marca 1892

(1771) 3—2

Nr. 3415.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des k. k. Aueras) die executive Versteigerung der der Maria Pufelstein in Laibach, Krafauergasse Nr. 27, gehörigen, gerichtlich auf 5900 fl. geschätzten Hausrealität Grundbuch-Einlage Z. 71 der Catastralgemeinde Krafauervorstadt sammt dazu gehörigem, auf 10 fl. 74 kr. geschätztem fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 30. Mai

und die zweite auf den 4. Juli 1892, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude am Alten Markte Nr. 36 mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zuzehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 16. April 1892.

(1755) 3—3

Nr. 3287.

Edict.

Vom k. k. Landes- als Berggerichte in Laibach wird den derzeit unbekannt wo befindlichen Hypothekargläubigern: Rothburga, verwitwete Rappus von Pichlstein, Lucas Wobley von Krainburg, Natalis Pagliarucci, Edlen von Kieselstein, Ignaz Scaria sen. und jun., Theodora Reher geb. Globotchnigg, Ignaz, Josef Rappus von Pichlstein, Maria Ramor von Gottschee, Mathias Gunde, gew. Wundarzt in Neustadt, Michael Ritter von Pagliarucci von Gallenfels,

Johann Ev. Maren, Realitätenbesitzer in Laibach, und Franz Mayer, Realitätenbesitzer in Krainburg, beziehungsweise deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern erinnert, daß denselben zur Wahrnehmung ihrer Interessen im Gegenstande des diesgerichtlichen Bescheides vom 12. April 1892, Z. 3287, womit die auf dem vom Fürsten Karl Auerberg heimgefallenen Rotheisenstein-Bergbaue zu Pfaffen bei St. Ruprecht, Bezirk Maffensfuß, sichergestellten recht, Bezirk Maffensfuß, sichergestellten Gläubiger verständig wird, daß es ihnen freistehe, binnen der am 27. Juni 1892 endenden Frist von 60 Tagen die gerichtliche Schätzung und Feilbietung dieses Bergwerkes zu begehren, widrigens das Werk im Bergbuche gelöst werden würde — Herr Dr. May von Wurzbach, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Bescheid zugestellt worden.

Laibach am 12. April 1892.

(1763) 3—3

Nr. 1660.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. hohen Aueras) die executive Versteigerung der der Maria Kure von Tschöplach Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 592 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 5 der Catastralgemeinde Tschöplach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. Mai

und die zweite auf den 24. Juni 1892, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Den verstorbenen Josef, Margaretha, Söfina, verehelichte Berberber, Georg Lafner, Anna Berberber, Georg Wibel, alle von Tschöplach, und Johann Zupancic von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. April 1892.

(1712) 3—1 Nr. 1353.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei zur Einbringung der Forderung des Ignaz Kovac von Haidenschaft aus dem Vergleich vom 21. Juni 1890, Z. 2836, im Reste per 234 fl. s. A. a) die executive Feilbietung der in den Verlaß des Franz Zuzel von Planina gehörigen Realität Einl. Z. 613 der Catastralgemeinde Slap im Schätzwerte von 30 fl. und b) die executive Feilbietung der dem genannten Verlaße des Franz Zuzel an der Ackerparcelle Z. 383 der Catastralgemeinde Planina in der Einl. Z. 282 ad Planina vorkommenden, im Schätzwerte von 70 fl. zustehenden Besitz- und Genußrechte bewilligt und zur Vornahme dieser Feilbietungen die Tagsetzung auf den

27. Mai und den

28. Juni 1892,

jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem Beifuge bestimmt, daß die vorbezeichnete Realität, als auch die Besitzrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 11ten April 1892.

(1759) 3—1 St. 2688.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Janeza in Marije Močnik iz Boršta dovoljuje se izvršilna dražba Jožefu Močniku iz Boršta lastnega, sodno na 480 gold. in 20 gold. cenjenega zemljišča vloga št. 145 davčne občine Krška Vas in vloga št. 265 davčne občine Cirklje.

(1760) 3—1 St. 3378.

Oklic

izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo ml. Jožefu Cvelbar (po Antonu Turku iz Germulj) dovoljuje se izvršilna dražba Jožefu Cvelbarju lastnega, sodno na 1755 gold. 30 kr. cenjenega zemljišča vloga št. 20 katastralne občine Mršeca Vas s pritoklino v Germuljah.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

21. maja

in drugi na dan

24. junija 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 6. aprila 1892.

(1764) 3—1

St. 1632.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Ferdinanda Sajovica iz Kranja (po dr. Stempiharji) dovoljuje se izvršilna dražba Meti Zaverl iz Klanca lastnega, sodno na 1276 gold. cenjenega posesva pod zemljeknjižnimi vlogami št. 41 in 73 ad Klanec. št. 195 ad Primskovo in št. 264 ad Gorénja Besnica.

(1798) 3—1

Nr. 4723.

Befanntmachung.

(Nr. 5 aus 1892.)

I. Feilbietungen.

1.) Executionsfache: Dr. Karl Slanc von Rudolfswert gegen Josef Gorše sen. von Unterthurn peto 434 fl. 38 1/2 fr. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 650 der Catastralgemeinde Unterthurn; Schätzwert 500 fl., kein fundus instructus; Bescheid vom 1. April 1892, Zahl 3979, wegen Erfolglosigkeit der ersten die zweite Feilbietung am 5. Mai 1892;

2.) Executionsfache: Dr. J. Segula von Rudolfswert gegen Mathias Progar von Jablan peto 72 fl. 75 1/2 fr.; Realität Einlage Nr. 113 der Catastralgemeinde Söngstein; Schätzwert sammt fundus instructus 1320 fl.; Bescheid vom 30. März 1892, Z. 3867; Termine am 2. Juni und 7. Juli 1892;

3.) Executionsfache: Franz Koracin gegen Anton Fink von Jrtschdorf peto 7 fl. 50 fr. c. s. c.; Realität Einlagen Nr. 184 und 257 der Catastralgemeinde Seibendorf; Schätzwert sammt fundus instructus 1079 fl., 60 fl. und 62 fl.; Bescheid vom 9. März 1892, Z. 3050; Termine am 1. Juni und 6. Juli 1892;

4.) Executionsfache: Johann Ronda von Randa (durch Dr. Slanc) gegen Franz Arfo von Sela bei Rates peto 5 fl. c. s. c.; Realität Einlage Nr. 283 der Catastralgemeinde Pechdorf; Schätzwert sammt fundus instructus 555 fl. 37 1/2 fr.; Bescheid vom 27. März 1892, Z. 3743; im Reassumierungswege Termine am 1. Juni und 6. Juli 1892.

Sämtliche Feilbietungen jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts gegen Erlag eines 10proc. Badiums, bei dem zweiten Termine auch unter dem Schätzwerte; Bedingungen, Lastenstand und Schätzungsprotokolle sind hiergerichts einzusehen.

II. Aufforderung der Verlassgläubiger.

Es werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. März 1892 zu Rudolfswert ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Herrn Canonicus Andreas Strabec eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 10. Juni 1892,

vormittags 10 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

III. Einberufung von Verlasserben.

Josef Turk von Galenberg Nr. 9 ist am 20. April 1892 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung, in welcher er seinen Sohn Johann Turk zum Erben einsetzte, gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt dieses Erben unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

bis 9. April 1893

bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaft einzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und den für ihn aufgestellten Curator Martin Luzar von Galenberg Nr. 13 abgehandelt werden würde.

IV. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Herr Karl Sulactum von Rudolfswert als Curator aufstehende Tabularbescheide zugestellt:

Der Tabularbescheid vom 8. März 1892, Z. 2969, für Johann Golob von Stadlberg; vom 10. März 1892, Z. 2550, für Florian Kecalj von Smeltic; vom 16. Februar 1892, Z. 1914, für Anton Rosak von Großlatenel; vom 16. Februar 1892, Z. 1811, für Anton Godec und

Anna Strajner von Gotherndorf; die executiven Realfeilbietungsbescheide vom 2ten März 1892, Zahl 2677, für Mathias Futter von Töplitz und Josef Stine von Unterthurn; vom 8. März 1892, Z. 2987 und 2988, für Josef Jamnit, Franz Kreuz, Franz Becjan und dessen Ehegattin und Johann Makše, alle von Bittschendorf.

V. Aufforderung zur Behebung depositierter Urkunden.

Es werden nachstehende großjährig gewordene Pupillen, derzeit unbekannten Aufenthaltes, aufgefordert, ihre nachbenannten, in der diesgerichtlichen Depositencassa über 30 Jahre aufbewahrten Urkunden

binnen sechs Monaten, von der dritten Einschaltung dieses Edictes an gerechnet, so gewiss zu erheben, als die in dieser Zeit nicht erhobenen Urkunden aus der Depositencassa ohne weitere Haftung des Staatsärars an die Registratur dieses Gerichtes abgegeben werden.

Cessionen: Johann Dremelj von Randa vom 21. Juli 1856 per 100 fl., vom 30. März 1857 per 162 fl. und vom 30. Juli 1857 per 156 fl. 95 fr.; Agnes Počevan von Rerchdorf vom 14ten November 1857 per 20 fl. 88 1/2 fr.;

Quittungen: Anton Dobrauc von Unternassenfeld vom 25. Juni 1855 per 114 fl. 73 1/2 fr., vom 25. Juni 1855 per 42 fl., vom 25. Juni 1855 per 83 fl. 33 fr. und vom 22. Juli 1855 per 11 fl. 30 fr.; Maria Dragmann von Rudolfswert vom 21. April 1844 per 87 fl.;

Bergleiche: Anton Dobrauc von Unternassenfeld vom 6. August 1853 per 100 fl. und Andreas Stobe von Großriegel vom 7. Juni 1853 per 153 fl. 90 fr., und endlich der Kaufvertrag vom 8. Juli 1855 per 6190 fl. für Johann Baha von St. Cantian.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 22. April 1892.

(1738) 3—1

St. 2703.

Oklic.

Na prošno ml. Karola in Valentina Sturma iz Poljič vrsila se bode izvršilna dražba Antonu Zupanu iz Breznice lastnih zemljišč vložne št. 41, 42, 43, 44 in 217 katastralne občine Dosloviče, vložna stev. 86 katastralne občine Zerovnica, in vložna stev. 309 katastralne občine Begunje s pritiklinami, cenjenih na 18.251 gold. 50 kr.,

dne 27. maja in

dne 1. julija 1892. l.,

dopoldne ob 11. uri tukaj. Zemljišča oddala se bodo le pri drugi dražbi pod cenitveno vrednostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan položiti pred ponudbo 10 % varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek so v tusodni registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 12. aprila 1892.

(1820) 3—1

Nr. 1137.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Senofetich wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Dr. Eduard Den von Adelsberg peto 175 fl. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide und Edicte vom 5. Februar 1892, Z. 364, auf den 20sten April 1892 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Gregor Smerdel von Großbrdo eigenthümlichen, laut diesgerichtlichen Realfeilbietungsprotokolles de praes. 16. December 1886, Z. 4907, auf 2925 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 16 der Catastralgemeinde Großbrdo auf den

28. Mai 1892,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. f. Bezirksgericht Senofetich am 17. April 1892.

(1518) 3—1 St. 4587, 4861, 4793, 4792, 4588.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

O tozbah:

1.) Josipa Černeta iz Zavoglja proti Matiji Porenta, oziroma Juriju Černetu iz Zavoglja;

2.) Ivane Jeriha, rojene Černe, iz Zadvara proti Antonu Hrastja iz Zadvara;

3.) Helene Hribar, rojene Levec, iz Bizovika proti Jakobu Černetu iz Spodnjega Kaslja in

4.) Andreja Dimnika iz Vevč proti Mihi Klešniku iz Spodnjega Kaslja, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja lastninske pravice potom priposestovanja zemljišča vložna št. 267, oziroma vložne stev. 266, 210, 295 in oziroma 291 katastralne občine Dobrunje, in dovoljenja vknjižbe teh pravic postavil se je tožencem kurator ad actum, in sicer:

ad 1 Andrej Terskan iz Zadvara;
ad 2 Janez Terkov iz Zadvara;
ad 3 France Čerin iz Bizovika in
ad 4 Miha Jeriha iz Zadvara —

ter so se tem vročili tožbeni odloki z dne 8. marca 1892, št. 4587, 4588, 4793, 4861 in 4723, in se določil dan za skrajšano razpravo na

20. maja 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

V Ljubljani dne 8. marca 1892.

(1781) 3—1

St. 1691.

Oklic

izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Bistrici naznanja:

Na prošno Amalije Škrli iz Bistrice stev. 6 dovoljuje se izvršilna dražba Jožetu Bostjanciču lastnega, sodno na 1560 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 32 katastralne občine Soze.

(1725) 3—1

Depositen - Rundmachung.

Nr. 903.

Vom f. f. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannten Eigenthümer nachstehender Depositen:

Hauptbuch	Band	Folio	Bezeichnung der Masse	Erlagstag	Gegenstand	Betrag	
						fl.	fr.
D	120		Martin Gramer von Nesselthal, Verlassmasse	31. October 1858 30. December 1859 1. Februar 1861 28. December 1861	Barthschaft	22	10
»	215		Peter Jaklitsch von Mitterdorf, Pupillarmasse	7. August 1861	dto.	2	68 1/2
»	216		Georg Jaklitsch von Mitterdorf, Pupillarmasse	11. April 1859	dto.	1	57 1/2
»	217		Mathias Jaklitsch	dto.	dto.	1	57 1/2
»	218		Josef Jaklitsch	dto.	dto.	1	57 1/2
»	219		Agnes Jaklitsch	dto.	dto.	1	57 1/2
»	296		Johann Kren von Gottschee, unbekannten Aufenthaltes	5. Jänner 1858	dto.	6	56 1/2
»	351		Josef Janes von Schwarzenbach	15. Mai 1856 11. April 1859 19. Juli 1860 7. August 1861	dto.	10	47
P	274		Mathias Perz von Malsgern, Executionsmasse	1. Februar 1861	dto.	2	48
»	376		Anton Schwallier, Verlassmasse	27. October 1861	dto.	.	2
»	28		Mathias und Maria Stiene von Hinterberg, Executionsmasse	10. August 1861	dto.	2	71
»	39		Mathias Gramer, Verlass	11. September	dto.	10	84
»	44		Mois und Maria Medić		dto.	1	60
Summe						65	77

aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen ihre Ansprüche unter Beibringung der gehörigen Legitimationen so gewiss hiergerichts geltend zu machen, widrigens, wenn die Ansprüche nicht genügend befunden werden oder sich niemand meldet, nach verstrichener Edictalfrist die Depositen als hinfällig erklärt und für den Fiscus in die Staatscasse übergeben werden würden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee am 10. Februar 1892.

Italienisch

lernen Deutsche schnell **ohne Lehrer** mit Rupnicks Grammatik. Preis 2 fl. beim Verfasser C. V. Rupnick, Triest. (1172) 12—7

Villa am Meer

mit Badehüte und Boot
um fl. 150 über Sommer
zu vermieten.
F. v. Langer in Pirano bei Triest.
(1787) 2—2

Eine (1790) 3—2

Officierswohnung

ist zu vergeben
Petersstrasse Nr. 27, I. Stock, gassenseits.

Eine geprüfte

Kindergärtnerin

aus gutem Hause wünscht baldigst angestellt zu werden. (1804) 3—2
Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Ein liches, grosses, schön möbliertes

Monatzimmer

gassenseitig, mit separatem Eingange, ist bei einer kinderlosen Familie ab 1. Mai am **Alten Markt Nr. 6, II. Stock**, zu vermieten, eventuell mit **Verpflegung**. (1823) 2—2

Zwei hübsche, unmöblierte

Zimmer

in angenehmer Lage und bei einer guten Familie werden zu **mieten gesucht**.
Diesbezügliche Offerte nimmt die Administration dieser Zeitung entgegen.
(1793) 3—2

Marsala-Florio



bester italienischer
Dessertwein, für
Schwächlinge, Kranke und Reconvalescenten. Eine Flasche 1 fl.

Apotheke Piccoli

„zum Engel“,
(126) 8—8 Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

(1802) 3—3 St. 2023.

Oklic.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Kostanjevici se naznanja, da se je v eksekutivni zadevi Ance Cunk iz Dobrovice proti neznano kje bivajočemu Francetu Krašovcu iz Gor. Brezovice radi 177 gold. s tusodnim odlokom z dne 15. januvarja t. l., št. 361, na 10. februvarja t. l. določena in s pravico ponovljenja ustavljena eksekutivna cenitev posestva določila na dan 23. aprila 1892. l.

ob 2. uri popoldne na kraji zemljišča v Gor. Brezovice, ter da se je dotični odlok vročil kuratorju ad actum Alojziju Zabukovsku iz Kostanjevice.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 23. marca 1892.

(1786) 3—2 Nr. 1922.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 3. Mai 1892

um 11 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite executive Feilbietung der Realität des Johann Grmek von Rafitna Einl. 3. 77 und 78 der Catastralgemeinde Rafitna stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. April 1892.

Dachpappen-, Holzcement- u. Theerproducten-Fabrik

von

J. Diepold & Co.

Brunn a/Gebirge (Südbahnstation), Siebenhirtenstrasse 1,
empfehlte ihre **dauerhafte** und als **feuersichernd** anerkannte

STEINDACHPAPPE.

Elastische Asphalt-Isolierplatten gegen aufsteigende Grundfeuchtigkeit.
Carbolineum von nussbrauner Farbe, fäulniswideriger Anstrich für Holzgegenstände jeder Art.

Fachgemässe, complete Eindeckungen mit **Steindachpappe** und Ausführung von **Holzcement-Plateaubedachungen** jeder Grösse, unter Garantie, in kürzester Zeit. (1562) 10—9

Lager bei Stefan Nagy, Eisenhandlung, Valvasorplatz Nr. 5.

Der Pensions-Verein

für Angestellte des Handels und der Industrie in Oesterreich
Wien I., Wipplingerstrasse Nr. 30,

gegründet 1882, propagiert die Alters- und Familien-Versorgung der Angestellten unter Beihilfe der P. T. Unternehmer. Ausführliche Prospekte, eventuell Kosten-Voranschläge, durch das Vereins-Secretariat. (5268) 52—22

B. Egger & Comp.

Fabriken: Wien, Simmeringerstrasse 189,
Budapest, Petersburg,

für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung, Installation von Stadt-Beleuchtungs-Centralen in jeder Ausdehnung.

Telegraphen- und Telephonbauanstalt, Installation von Blitzableitern, Wächtercontrolsanlagen. (44) 26—17

Herstellung von **Feueralarm-Einrichtungen** für Städte und Fabriken.

Einschlägige Erfindungen werden zur Ausführung übernommen.

Avis für Alle!

Nachdem uns ärztlicherseits die Nothwendigkeit und Wichtigkeit der Hautpflege bewiesen, kann nicht dringend genug wiederholt werden, welche schädlichen Einflüsse minderwertige, fadhaltige Seife auf die Thätigkeit, auf die Schönheit der menschlichen Haut haben, und wie durch schlechte Seife nicht allein die Haut verdorben, sondern auch der Grund zu einer großen Menge infectiöser Hautkrankheiten gelegt und selbstverständlich unser Wohlbefinden alteriert wird.
Die Seife ist daher auch eine wichtige Tagesfrage, die das Interesse all jener erweckt, die noch Einsicht, Eigenliebe und Energie genug haben, die von der Natur ihnen verliehenen Gaben: **Gesundheit und Schönheit**, zu pflegen und zu erhalten.
Wenn uns früher die Wahl einer guten Seife Sorge bereitete, heute ist es uns leicht gemacht, und zwar durch die in ihrer Qualität als unübertroffen anerkannte

Doerings Seife mit der Eule.

In dieser Seife finden wir all die Eigenschaften vereinigt, die sonst die hochfeinsten englischen und französischen Fabrikate nur vereinzelt aufweisen.

Doerings Seife ist einzig in ihrer Art,

fehlerfrei in ihrer Fabrication,
richtig proportioniert in ihrer Zusammensetzung,
garantiert rein in ihrer Eigenschaft
und angenehm und erfrischend in ihrem Parfüm.

Das Charakteristische, das Bezeichnende dieser Seife und wodurch sie für die Toilette geradezu unentbehrlich wird, ist

ihre Milde, ihre absolute Neutralität,

wie dies wiederholt die hervorragendsten Dermatologen, Chemiker und Fachleute auf Grund ihrer Prüfungen und Analysen gefunden und beglaubigen. Nicht wir, sondern die fachkundige Kritik sagt:

„Doerings Seife ist aus den bestgeläuterten Fetten bereitet, enthält keine Spur Soda, noch viel weniger solche Zusätze, wie sie die heutige Fabrication meist beizufügen beliebt, sie ist rein und unverfälscht; daher kann auch ihr Einfluss auf die Haut nur der denkbar günstigste sein, nämlich ein

die Schönheit fördernder, den Teint verfeinernder und die Frische und Zartheit der Haut conservirender.“

Wenn es wirklich noch eines Beweises für die Priorität der Doerings Seife bedürfte, spräche nichts berechtigt dafür, als der täglich sich erhöhende Consum, der Gebrauch in den feinsten und vornehmsten aristokratischen Zirkeln und die schwerwiegende That- sache, dass selbst der erbitterteste, der gehässigste Gegner die tadellose Güte, Reinheit und hochfeine Qualität der Doerings Seife bedingungslos anerkennen muss.

Doerings Seife ist aber auch eine **wahrhaft billige** Seife. Im Verhältnis zu ihrer Qualität, ihrer Güte, ferner dadurch, dass sie sich mindestens um die Hälfte weniger abwascht als die Füllseifen, ist sie bei dem Preise von 30 kr. wirklich immer noch billiger, als jene, die zwar zu einem geringeren Preise verkauft werden, nichtsdestoweniger aber in Rücksicht auf ihren Minderwert sachlich doch die theuersten sind.

Eine Toilette-Seife, die ihres Preises wegen praktischer und besser dem allgemeinen Consum dient, die ihrer Qualität wegen in Bezug auf Schönheit der Haut günstigere Erfolge erzielen könnte als Doerings Seife, existiert nicht, und sie darf daher mit Recht nicht allein?

jenen, die erfolgreich Haut und Schönheit pflegen wollen,

sondern auch ganz besonders den Müttern

zum Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder

dringend anempfohlen werden, als

die beste, die reinste und billigste Toilette-Seife der Welt,

die in fast allen Droguerien, Parfümerien und Colonialwarenhandlungen à 30 kr. pro Stück käuflich ist.

General-Vertretung für Oesterreich-Ungarn: A. Mosch & Co., Wien I., Eugad 3.

Eine gut erhaltene, starke

Decimalwage

wird gesucht.

Auskunft ertheilt die Administration dieser Zeitung. (1826) 6—1

MAGGI'S Suppenwürze

verdient die Beachtung der Hausfrauen. Zu haben bei **Karl C. Holzer**. (1819) 3—1

Kinderwagen

solid und sehr preiswert:

Gottscheer Hausindustrie
Laibach, Schellenburggasse Nr. 4. (1819) 3—1

Zwei möblierte

Monatzimmer

und ganze **Verpflegung** werden von zwei soliden Herren bei einer guten Familie sofort zu erhalten gesucht.

Anträge an die Administration dieser Zeitung erbeten. (1835)

Cassierin

wird für eine Fabrik in Oberkrain gesucht; Deutsch und Slovenisch erforderlich.

Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (1826)